



Geschichte

des

Königlichen Gymnasiums zu Marienburg

während der Jahre

1885—1910



Beilage zum Programm 1911.



Festschrift

zur Feier des

50jährigen Bestehens der Anstalt

als

Gymnasium

von

Prof. Carl Gruber

Gymnasial-Oberlehrer.



1911. Programm Nr. 42.

Marienburg

Druck von Fritz Grossnick

1911.



Geschichte

Königlichen Gymnasiums zu Bonn

1888-1910

Festschrift

30jährigen Bestehens der Anstalt

Gymnasium

Prof. Carl Gurler

Bonn

Verlag von ...

Einleitung.

Dem Programm des Schuljahres 1885, herausgegeben von dem damaligen Direktor Dr. R. Martens, ist als wissenschaftliche Abhandlung eine „Geschichte des Königlichen Gymnasiums zu Marienburg während der Jahre 1860—85“ beigegeben, verfaßt von Oberlehrer Ernst Schmidt. Der Unterzeichnete, der schon 1885 an der hiesigen Anstalt angestellt war und ununterbrochen bis heute an derselben tätig ist, hält es für seine Aufgabe, die Geschichte der Anstalt von 1885 ab mitzuteilen, ohne an der Abhandlung des Oberlehrers Schmidt irgend eine Aenderung vorzunehmen.

A. Behörden.

An der Spitze des Provinzial-Schul-Kollegiums standen seit dem Jahre 1885 die Herren Ober-Präsidenten v. Ernsthausen, v. Leipziger, v. Goßler, Delbrück, v. Jagow, die fast alle die Anstalt mit ihrem Besuche beehrt haben, sich die Lehrer der Anstalt vorstellen ließen und zum Teil auch einzelnen Lehrstunden beiwohnten.

Provinzial-Schulräte waren in derselben Zeit die Herren Dr. Kruse, der am 1. Oktober 1900 aus dem Amte schied, Dr. Collmann, der am 13. Juni 1904 verstarb, und der gegenwärtig die Gymnasialanstalten Westpreußens beaufsichtigende Herr Prof. Kahle. Von jedem derselben wurde die Anstalt wiederholt revidiert. Am 4. und 5. Juni 1886 fand eine Revision der Anstalt durch den Geheimen Oberregierungsrat Herrn Dr. Wehrenpffennig aus Berlin statt. Im August desselben Jahres inspizierte im Auftrage des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten Oberlehrer Eckler aus Berlin den Turnunterricht. Am 13. November 1886 besuchte der Ministerialdirektor im Kultusministerium Exzellenz Greiff die Anstalt, besichtigte ihre Räume und Sammlungen und erkundigte sich eingehend nach ihren Verhältnissen.

Der evangelische Religionsunterricht ist wiederholt von den General-Superintendenten der Provinz revidiert worden, so am 24. Januar 1901 von D. Taube und am 1. Februar 1909 von D. Döblin. Am 24. Februar 1902 stattete der Vortragende Rat im Kultusministerium Herr Geheimrat Dr. A. Matthias der Anstalt einen Besuch ab und wohnte dem Unterricht sämtlicher Lehrer in den einzelnen Klassen bei. Zum Schlusse vereinigte der Revisor das Lehrer-Kollegium zu einer Konferenz, in der er seine Beobachtungen mitteilte und interessante Belehrungen über die neuen Lehrpläne und die neue Prüfungsordnung gab.

B. Direktoren und Lehrer.

Der erste Bericht erwähnt vier Direktoren.

Seit 1885 haben folgende Direktoren die Anstalt geleitet:

4. Dr. Richard Martens seit Michaelis 1884, geb. in Danzig am 30. August 1843, bestand 1863 das Abiturienten-Examen, studierte in Göttingen und Berlin Geschichte und alte Sprachen, wurde 1868 pro facultate docendi geprüft und wirkte von Michaelis 1868 bis Michaelis 1876 als Hilfs-, dann als ordentlicher Lehrer an dem Realgymnasium zu St. Petri in Danzig, sodann mit Eröffnung des dortigen Königlichen Gymnasiums und zwar seit Ostern 1879 als Oberlehrer an dem letzteren. Michaelis 1884 wurde ihm die Leitung des Marienburger Gymnasiums übertragen, die er bis Ende des Schuljahres 1892 inne hatte, um dann die Direktion des Königlichen Gymnasiums zu Elbing zu übernehmen. †.

5. Dr. Arthur Gronau, geb. den 23. September 1848, vorgebildet auf dem Collegium Fridericianum und der Universität zu Königsberg, bestand 1872 die Staatsprüfung und wirkte von Ostern 1870 bis Michaelis 1873 als Hilfslehrer am Collegium Fridericianum zu Königsberg und an dem städtischen Gymnasium zu Danzig, dann als ordentlicher Lehrer und Oberlehrer am Königlichen Gymnasium zu Strasburg Wpr., von Ostern 1882 bis 1893 als Rektor des Progymnasiums zu Schwetz; Ostern 1893 wurde ihm die Leitung des Marienburger Gymnasiums übertragen, die er bis Michaelis 1894 inne hatte.

6. Dr. Paul Brennecke, geb. am 1. Oktober 1848 zu Kroechern in der Altmark, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Stendal und auf den Universitäten zu Erlangen, Halle und Berlin, bestand er im April 1874 das examen pro fac. docendi, wirkte von da ab an den Gymnasien zu Demmin, Puttbus und Dramburg und leitete von Ostern 1883 bis Michaelis 1894 das Progymnasium zu Pr. Friedland und von da ab das hiesige Gymnasium. Infolge seiner schweren Erkrankung wurde er am 10. Mai 1896 beurlaubt und starb am 12. August 1897. Während seinesurlaubes und nach seinem Tode leitete an seiner Stelle bis zum 15. März 1898 Professor Rautenberg die Anstalt.

7. Dr. Hermann Kanter, geb. den 26. Dezember 1853 zu Tschelentzig, Kr. Trebnitz in Schlesien, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Oels und der Universität Breslau, bestand im Juli 1880 die Staatsprüfung und wirkte von Michaelis 1880 ab an dem Königlichen Friedrichsgymnasium in Breslau, an den Gymnasien zu Bunzlau, Graudenz, dem Königlichen Gymnasium zu Danzig. Am 1. Oktober 1894 wurde ihm die Leitung des Progymnasiums zu Pr. Friedland und am 15. März 1898 die des hiesigen Gymnasiums übertragen. Ostern 1902 wurde er als Direktor des Gymnasiums und Realgymnasiums nach Thorn versetzt.

8. Alfred Scotland, geb. den 14. Februar 1847 zu Memel, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Memel und der Universität zu Königsberg, wurde im Sommer 1869 pro fac. docendi geprüft und wirkte an den Gymnasien zu Memel, Graudenz und dem Progymnasium zu Neumark, dessen Leitung ihm 1878 übertragen wurde. 1886 wurde er Gymnasialdirektor in Strasburg i. Wpr. und Ostern 1902 in gleicher Eigenschaft nach Marienburg versetzt. Krankheitshalber wurde er anfangs Juni 1909 beurlaubt und starb am 23. Juli 1909 zu Wildungen. Während seiner Beurlaubung und nach seinem Tode leitete Professor Gruber bis 1. November 1909 die Anstalt.

9. Max Wundsch, geb. den 6. September 1855 zu Barendt, Kreis Marienburg, vorgebildet auf dem Gymnasium zu Marienburg und auf den Universitäten Breslau, Leipzig und Königsberg, war nach bestandener Staatsprüfung tätig an den Gymnasien in Preuß. Stargard und Neustadt. Er wirkte später an dem Realgymnasium und dann an dem Gymnasium in Elbing. Am 1. November 1909 wurde ihm die Leitung des Gymnasiums in Marienburg übertragen.

Das Verzeichnis der Lehrer, die bis zum Herbst 1885 an der hiesigen Anstalt tätig gewesen sind, schließt mit der Nummer 53. Von da ab haben an derselben folgende Herren gewirkt:

54. Himmel, cand. prob.

55. Dr. Karsten, cand. prob. †.

56. Reinecke, Lehrer an der Landwirtschaftsschule, cand. prob.

57. Grimme, Lehrer an der Landwirtschaftsschule, cand. prob. †.

58. Gehrt, cand. prob.

59. Toeppen, als dritter ordentlicher Lehrer vom Königlichen Gymnasium in Thorn am 1. August 1888 hierher versetzt. †.

60. Wittig, cand. prob.

61. Zimmermann, Franz, cand. prob. †.

62. Dr. Kaufmann, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
63. Schmidt, Lehrer an der Landwirtschaftsschule, cand. prob.
64. Dr. Zimmermann, Otto, als ordentlicher Lehrer vom Königlichen Gymnasium in Pr. Stargard hierher versetzt, wirkte hier vom 1. 10. 89—99, später in Elbing. †.
65. Dr. Brandes, wissenschaftlicher Hilfslehrer vom 1. 10. 89—1. 4. 92.
66. Reimer, cand. prob.
67. Dr. Grollmus, wissenschaftlicher Hilfslehrer aus Graudenz, wurde 1. 4. 92 hierher versetzt, wirkte nach seiner Anstellung als Oberlehrer hier bis 1. 10. 02, wo er nach Thorn berufen wurde.
68. Stempel, wurde am 1. 4. 93 aus Neuwied als Oberlehrer hierher versetzt, wirkte hier bis 1. 4. 01, wo er nach Trier berufen wurde.
69. Dr. Wilhelm, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
70. Hofrichter, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
71. Puschmann, Oberlehrer, wurde am 1. 10. 93 hierher versetzt und am 1. 4. 01 in gleicher Eigenschaft nach Konitz.
72. Tornier, wissenschaftlicher Hilfslehrer, ging nach Loebau.
73. Kronke, wissenschaftlicher Hilfslehrer, ging nach Neumark.
74. Dr. Heidenhain, Professor, wurde am 1. 10. 94 von Strasburg Wpr. hierher versetzt.
75. Müller, wissenschaftlicher Hilfslehrer aus Strasburg Wpr. 1. 10. 94 hierher versetzt, ging 1. 4. 95 nach Loebau.
76. Dr. Himstedt, Oberlehrer aus Loebau, 1. 4. 95 hierher versetzt, wurde 1. 7. 99 zum Professor ernannt und ging 1. 4. 02 nach Culm.
77. Dr. Grenzenberg, stellvertretender Lehrer, Mai bis August 95. †.
78. Dr. Bredau, stellvertretender Lehrer, Mai und Juni 96.
79. Hofrichter, wissenschaftlicher Hilfslehrer, cf. No. 70, blieb bis Ostern 98.
80. Wollert, wissenschaftlicher Hilfslehrer, aus Friedland hierher versetzt, ging später nach Danzig.
81. Dr. Ehrlich, wissenschaftlicher Hilfslehrer aus Danzig, ging nach halbjähriger Tätigkeit an der hiesigen Anstalt nach Konitz, von wo er 1. 7. 01 hierher zurückversetzt wurde, 1. 10. 01 wurde er Oberlehrer und ging 1. 4. 05 nach Elbing.
82. Dr. Wislicenus, stellvertretender Lehrer.
83. John, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
84. Dr. Paul Krüger, Oberlehrer, wurde am 1. 4. 01 vom Königl. Gymnasium in Konitz an die hiesige Anstalt versetzt.
85. Dr. Karl Krüger, Prof., wurde aus Strasburg Wpr. am 1. 10. 01 an die hiesige Anstalt versetzt.
86. Contzen, Oberlehrer, wurde am 1. 4. 02 aus Trier nach Marienburg versetzt, wo er bis 1. 4. 08 wirkte; von hier wurde er nach Duisburg versetzt.
87. Wegener, Professor, am 1. 4. 02 vom Königl. Gymnasium in Danzig nach Marienburg versetzt.
88. Nadrowski, Professor, wurde am 1. 10. 02 von Thorn an die hiesige Anstalt versetzt.
89. Bornfleth, Prediger, stellvertretender Lehrer }
90. Perlitz, cand. prob., stellvertretender Lehrer } Sommer 1903.
91. Seegebrecht, cand. sem., 1. 10. 03 — 1. 10. 04, ging nach Culm.
92. Wiemer, cand. sem. u. stellvertretender Lehrer }
93. Dorr, cand. sem. u. stellvertretender Lehrer } gingen nach Elbing.
94. Gürtler, Pfarrer, stellvertretender Lehrer.

95. Dieckert, Professor, wurde am 1. 4. 05 vom Königlichen Gymnasium in Konitz nach Marienburg versetzt.
96. Deutschendorf, cand. prob., stellvertretender Lehrer.
97. Braun, Oberlehrer an der deutschen Realschule in Konstantinopel, wurde am 1. 4. 05 an die hiesige Anstalt berufen und am 1. 7. 08 an das Königliche Gymnasium in Graudenz versetzt.
98. Dr. Kraemer, cand. prob., stellvertretender Lehrer, ging nach Graudenz.
99. Dr. Kaempfer, cand. prob., stellvertretender Lehrer ging nach Konitz.
100. Voelkerling, cand. prob., stellvertretender Lehrer, ging nach Neumark.
101. Turner, cand. prob., 1. 10. 06 bis 1. 10. 07.
102. Henneke, cand. prob., stellvertretender Lehrer, ging nach Konitz.
103. Dr. Hübner, stellvertretender Lehrer.
104. Dr. Sperrhake, cand. prob., stellvertretender Lehrer, ging nach Pr. Stargard.
105. Laermann, } Kandidaten des höh. Schulamtes und stellvertretende Lehrer.
106. Dr. Rediger, }
107. Schaumkell, Oberlehrer, vom städtischen Gymnasium in Danzig, am 1. 4. 08 nach Marienburg, ging am 1. 4. 10 nach Danzig zurück.
108. Dr. Ziesemer, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
109. Dr. Berg, Professor am Königl. Gymnasium in Pr. Friedland, wurde am 1. 7. 08 nach Marienburg versetzt.
110. Dr. Müller, stellvertretender Lehrer.
111. Dr. Ites, cand. prob. stellvertretender Lehrer, dann wissenschaftlicher Hilfslehrer.
112. Kellermann, cand. sem., stellvertretender Lehrer.
113. Dr. Deichert, Oberlehrer, am 1. 4. 10 aus Strasburg Wpr. hierher versetzt.
114. Schoone, cand. sem., stellvertretender Lehrer.

Katholische Religionslehrer.

Der 1885 in Marienburg amtierende Kaplan Zett erteilte den katholischen Religionsunterricht im Gymnasium bis 1891; sein Nachfolger war Kaplan Werner bis Dezember 1892, von da ab Kaplan Kolberg bis Ostern 1895, ihn löste Kaplan Wobbe ab, der bis Juli 1899 an der Anstalt tätig war, dann Kaplan Gehrman bis Dezember 1908, Kaplan Fischer bis Dezember 1909. Augenblicklich erteilt den Unterricht Kaplan Huhmann.

Jüdische Religionslehrer

waren Dr. Singer bis Herbst 1887, Enoch bis Herbst 1889, nach halbjähriger Vakanz von Ostern 1890 bis Herbst 1896 Dr. Pick, den Rawitzer ablöste und von August 1898 der Kultusbeamte Weißbrock.

Der Gesangunterricht

wurde bis Oktober 1892 von Kantor Grabowski erteilt, den der Musiklehrer des Königl. Lehrer-Seminars Musikdirektor Schmidt ablöste, und von 1897 ab von Letzus.

Den Zeichenunterricht

erteilten nach der Pensionierung Naudieth's Dr. Strehlke und Kranz und seit 1. Juni 1893 der von der Stadtschule zu Fischhausen berufene jetzige Zeichenlehrer Letzus. Nach Eintritt des eben Genannten konnte der Turnunterricht, der Jahre hindurch von Kranz in 3 Abteilungen erteilt war (7 Stunden wöchentlich), klassenweise erteilt werden, nur Prima und Secunda blieben vereinigt. Außer den beiden Genannten erteilten seit 1885

den Turnunterricht Jeckstein, Direktor Kanter, Dr. Grollmus, Wollert, Lehrer Seydel, Rektor Jakubaschk, Landwirtschaftsschullehrer Dechow und der jetzige Turnlehrer Schulz.

Die Gebäude

der Anstalt sind seit 1885 äußerlich dieselben geblieben, doch sind im Hauptgebäude mannigfache Veränderungen vorgenommen. Im Jahre 1904 erhielt der zum Zeichnen benutzte Raum angemessene Fenster und im Jahre 1905 wurden alle Klassen mit hohen und breiten Fenstern und guten Lufteinrichtungen ausgestattet. Auch wurde die Anstalt, die 1894 einen Brunnen erhalten hatte, 1905 an die städtische Wasserleitung und 1907 an die hiesige Kanalisation angeschlossen. 1905 wurde durch Umbau ein Unterrichtszimmer für Physik mit einem daneben liegenden geräumigen Apparatzimmer geschaffen, wie es der heutigen Bedeutung und Entwicklung der Naturwissenschaften entspricht. Das Unterrichtszimmer ist mit einem aufsteigenden Podium und Zahn'schen Bänken für die Schüler ausgestattet. Außerdem wurde dasselbe mit Fensterverdunkelung und einer Dynamomaschine, die durch eine im Keller aufgestellte Gasantriebsmaschine in Bewegung gesetzt wird, versehen.

Bibliotheken.

Die Lehrerbibliothek, die nach dem Abgange des Prof. Schmidt von Prof. Kirschstein verwaltet wurde, leitete nach dem Tode dieses Oberlehrer Stempel und nach dessen Versetzung Oberlehrer Dr. Grollmus, Prof. Dr. Krüger, Oberlehrer Contzen, Prof. Dr. Krüger II. Augenblicklich wird die Lehrerbibliothek von Prof. Dr. Berg verwaltet.

Die Schülerbibliothek, die klassenweise verteilt ist, verwalten entweder die Ordinarien, oder die Lehrer des Deutschen.

Schülerbestand.

Die Zahl der Schüler unseres Gymnasiums will ich nach der Frequenz feststellen, die jedesmal im Februar des laufenden Schuljahres vorhanden war, da die Anfangsfrequenz eine zu hohe, die Schlußfrequenz eine zu niedrige Ziffer angibt.

Jahr	Gymnasium	Vorschule	Gesamtfrequenz
85	232	39	271
86	227	40	267
87	218	28	246
88	214	28	242
89	211	38	249
90	179	42	221
91	176	31	207
92	178	25	203
93	182	22	204
94	158	15	173
95	152	13	165
96	176	15	191
97	196	17	213
98	213	10	223

Ostern 1898 ist die Vorschule wegen Mangels an Schülern eingegangen.

Jahr	Schüler
99	228
00	236
01	234
02	239
03	225
04	225
05	209
06	209
07	204
08	182
09	198
10	210

Die Anstalt bestand aus den Klassen Prima (die aber räumlich nie in 2 Coeten geteilt war), Ober-Secunda, Unter-Secunda, Ober-Tertia, Unter-Tertia, Quarta, Quinta, Sexta. In den beiden Schuljahren 1889 und 1900 war die Sexta und am Ende des Schuljahres 1901 die Quarta in 2 Coeten geteilt.

Die Abhandlung von 1885 schließt mit der Nr. 224 bei der Aufzählung der Abiturienten ab; in den letzten 25 Jahren haben an der hiesigen Anstalt das Anstaltsziel erreicht:

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
225	Alfred Dümke	Postfach	Pfarrer in Seckenburg Kr. Niederung
226	Artur van Bargaen	Jura	
227	Johannes Frese	Theologie	Pfarrer in Nitzahn (Sachsen)
228	Victor Hannemann	Jura	†
229	Franz Hensel	Medicin	Dr. Prof. am Kadettenkorps in Wahlstatt
230	Max Jasse	Baufach	†
231	Gustav Johst	Theologie	Pfarrer in Mocker bei Thorn
232	Emil Krahn	Medicin	Arzt in Landsberg a. W.
233	Paul Krisp	Philologie	Wissensch. Hauptlehrer in Leipzig
234	Fritz Moerner	Philologie	Dr. phil. Gym.-Dir. in Stolp
235	Adolf Munter	Medicin	Dr. med. Arzt in Samter
236	Artur Neuß	Medicin	Dr. med. Arzt in Bublitz (Pomm.)
237	Gustav Pfefferkorn	Theologie	Pfarrer in Konitz
238	Otto Rautenberg	Jura	Dr. Univers.-Prof. in Königsberg i. Pr.
239	Paul Scesny	Theologie	Pfarrer in Marwalde bei Osterode Opr.
240	Curt Wenzel	Jura	Standesbeamter in Berlin
241	Paul Wenzel	Jura	Kaufmann in London
242	Adolf Zimmermann	Landwirtschaft	Dr. Landgerichtsrat in Danzig
243	Otto Rübamen	Kaufmann	Dr. med. Arzt in Osche Wpr.
244	Gustav Hell	Postfach	Öber-Postsekretär in Halle a. S.
245	Fritz Kutzky	Jura	Landgerichtsrat in Stettin
246	Hugo Philipsen	Jura	Amtsgerichtsrat in Danzig-Langfuhr

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
247	Heinrich Schucht	Philologie	Dr. phil. Oberl. in Hoerde (Westf.)
248	Max von Szépanksi	Militär	Major u. Bataillons-Komm. in Lyck
249	Johannes Zürn	Theologie	Pfarrer in Belschwitz Kr. Rosenberg
250	Paul Apel	Militär	Hauptmann in Rawitsch
251a	Paul Fehlauer	Jura	Gutsbes. in Paarishof bei Paaris Opr.
251b	Rudolf Cuno (Extraneus)	Phil. u. Gesch.	
252	Carl Bochert	Theologie	Gutsbes. in Straschewo bei Stuhm
253	David Feilchenfeld	Bankfach	
254	Robert Hartwich	Jura	Landrichter in Konitz
255	Hugo Jacoby	Jura	Dr. jur. Rechtsanwalt in München
256	Oswald Krebs	Bankfach	Pfarrer in Schönsee Wpr.
257	Erich Krebs	Chemie	Oberstabsarzt in Tilsit
258	Sally Lewy	Medicin	
259	Max Magendanz	Jura	Rechtsanwalt u. Notar in Berlin
260	Johannes Penner	Baufach	
261	Georg Rindfleisch	Phil. u. Gesch.	Dr. phil. Oberl. in Köln-Klettenberg
262	Axel Wellmann	Forstfach	†
263	Albert Abramowski	Medicin	† in Amerika
264	Paul Floeder	Postfach	Betriebs-Sekretär in Stettin
265	Hugo Hahn	Postfach	† Rechtsanwalt in Elbing
266	Siegfried Jacoby	Jura	Rechtsanwalt in München
267	Walter Kranz	Medicin	Dr. med. Arzt in Elbing
268	Ernst Kutzky	Militär	Dr. Kreisarzt in Steinau a. O.
269	Max Paninski	Medicin	prakt. Arzt in Fraustadt i. P.
270	Walter Pretzmann	Marine	Rittergutsbes. Gr. Heselicht b. Gilgenburg
271	Albert Schulz	Theologie	Bibliothekar Univers.-Bibl. Berlin
272	Max Simonsohn	Medicin	Dr. med. Arzt in Bromberg
273	Max Specht	Jura	Landrichter in Berlin
274	Kurt v. Szépanksi	Jura u. Chem.	Bureauchef d. Vers.-Gesellsch. Victoria Berlin
275	Hans Warkentin	Jura	Kriegsrat in Stettin
276	Max Wentzel	Militär	Ingenieur in Berlin
277	Alfred Hache	Jura	Kaufmännischer Abteilungschef der Tiefbaugesellsch. Berger in Berlin
278	Rudolf Kriese	Jura	†
279	Theodor Ballke	Theologie	Pfarrer in Lebehne bei Dt. Krone
280	Ernst Fast	Postfach	Dr. Chefarzt in Praust bei Danzig
281	Gustav Liebrecht	Postfach	Apotheker in Amerika
282	Walter Muerau	Jura	Amtsgerichtsrat in Thorn
283	Johannes Paust	Theologie	Oberl. a. d. Victoria-Töchter Schule in Graudenz
284	Walter Rindfleisch	Medicin	Dr. Arzt in Königsberg i. Pr.
285	Fritz Schroeter	Theologie	Oberl. a. d. Töchter Schule in Schneidemühl
286	Roderich Springer	Philologie	† Oberl. in Graudenz

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
287	Erich Wellmann	Ingenieurfach	†
288	Aloysius Majewski	Medicin	
289	Gottfried Steuer	Militär	Hauptm. u. Kompagniechef i. Inf.-Reg. Nr. 61 in Thorn
290	Paul Ziemer	Theologie	
291	Ernst Hinz	Militär	
292	Eduard Larz	Medicin	Arzt in Ostasien
293	Venceslaus Osinski	Theologie	Pfarrer in Wuttrienen Opr.
294	Hermann Paperlein	Theologie	Pfarrer in Hoppendorf Kr. Karthaus
295	Kurt Philipsen	Militär	Rechtsanwalt in Lichtenberg b. Berlin
296	Fritz Strich	Baufach	Ober-Ingenieur in Leipzig
297	Alfred Theile	Theol. u. Philol.	Direktor a. d. Töchterchule in Quedlin- burg
298	Wilhelm Wellmann	Philologie	Musik-Direktor in Bromberg
299	Ernst Schlesiger	Jura	Arzt in Prostken Opr.
300	Ferdinand Bork	N. Philologie	Oberl. a. Realgym. Königsberg i. Pr
301	Artur Daehnke	Jura	Amtsrichter in Mehlauken
302	Max Damerau	Postfach	Rechtsanwalt in Neuenburg Wpr.
303	Oscar Diegner	Jura	Rechtsanwalt u. Notar Marienburg
304	Ernst Haß	Phil. u. Theol.	Oberl. a. d. Töchterchule in Allenstein
305	Isidor Hirschfeld	Medicin	
306	Paul Lau	Theologie	Pfarrer in Rheinfeld bei Carthaus
307	Otto Rohfleisch	Medicin	
308	Bruno Weiß	Medicin	Dr. med. Arzt in Graudenz
309	Karl Kleimann	Jura u. Cam.	
310	Otto Doehring	Marine	Kapitainleutnant in Kiel
311	Fritz Geiger	Theologie	Landwirt in Königsberg
312	Max Herrmann	Theologie	Pfarrer in Soßnow bei Flatow
313	Robert Jankowski	Postfach	Post-Inspektor in Friedenau bei Berlin
314	Alfred Weiß	Medicin	Dr. Arzt in Königsberg i. Pr.
315	Fritz Braunschweig	Militär	Gerichts-Assessor in Zoppot
316	Robert Boche	Steuerfach	Rendant in Zoppot, Villa Luise
317	Johannes Nowack	Jura	Amtsrichter in Kosten i. Posen
318	Paul Kranz	Baufach	Militärbauinspektor in Cassel
319	Karl Groeck	Jura	
320	Hugo Kleinmann	Medicin	
321	Richard Doering	Postfach	Post-Inspektor in Steglitz bei Berlin
322	Ernst Gerlach	Kaufmann	Dr. Arzt in Wittenberge a. E.
323	Wilhelm Koy	Landwirt	Landwirt in Kahlberg
324	Ernst Abermeth	Medicin	†
325	Friedrich Kuhnke	Jura	Staats-Anwalt in Elbing
326	Josef Rohn	Postfach	
327	Hermann Hilgendorff	Militär	Oberleutnant u. Reg.-Adjutant im 71. Feld-Art.-Reg. in Graudenz
328	Ernst Kaehler	Jura	†
329	Emil Goehrtz	Baufach	Reg.-Baumeister in Schubin

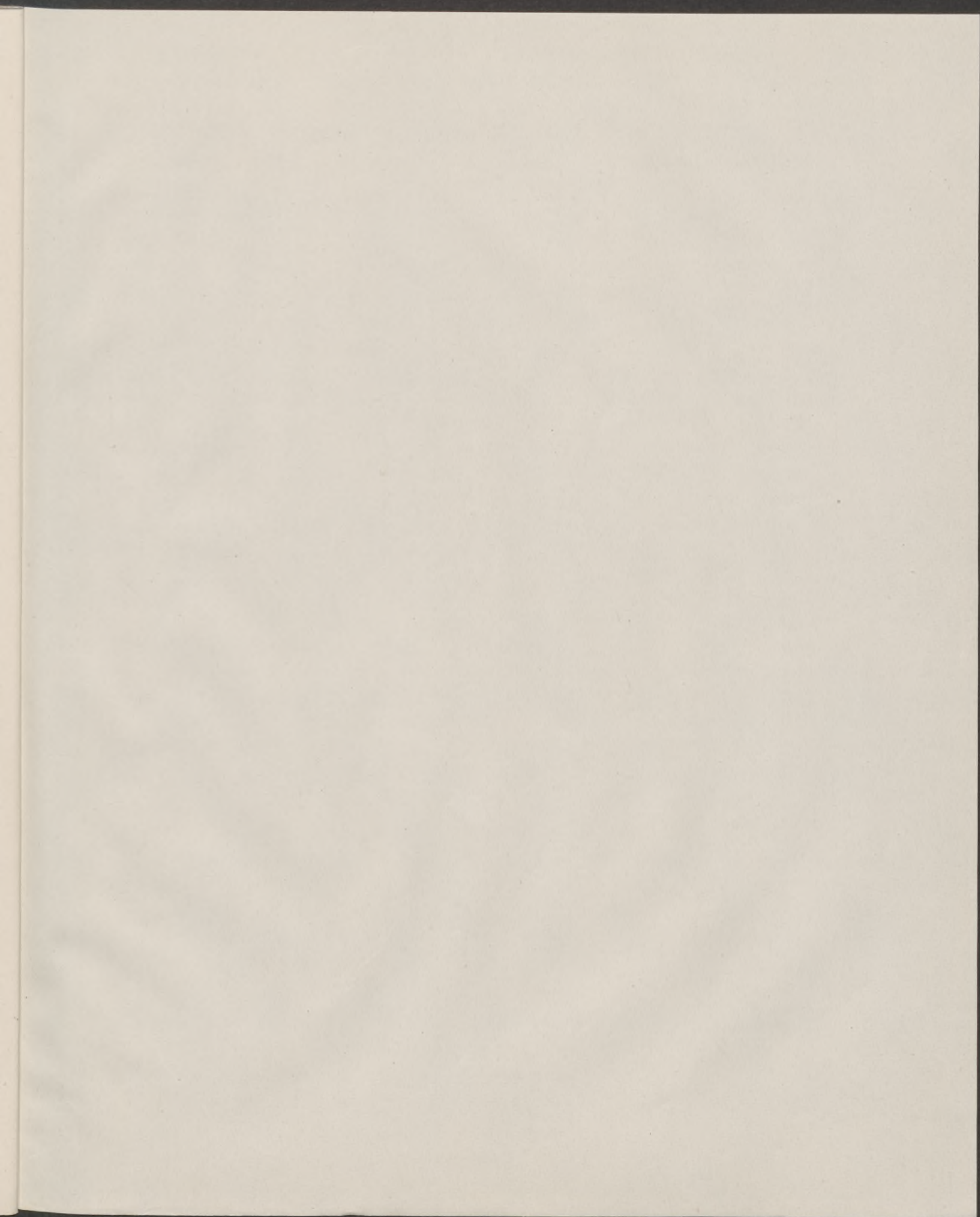
No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
330	Meier Simon	Medicin	Dr. med. Arzt in Berlin
331	Franz Osinski	Theologie	Pfarrer in Riesenburg
332	Bruno Drechsler	Medicin	Dr. med., Arzt in Tütz Wpr.
333	Hubert Schlesiger	Medicin	Dr. Arzt in Ilowo
334	Hans Groeck	Medicin	Diplom-Ingenieur in Tegel
335	Rudolf Felsch	Theologie	Oberlehrer a. d. Victoriasch. in Danzig
336	Paul Bock	Theologie	†
337	Arthur Marks	Jura	Amtsger.-Assessor in Marienburg
338	Johannes Karg	Postfach	Oberlehrer a. d. Realschule in Pillau
339	Curt Gruber	Militär	Plantagenleiter in Ostafrika
340	Georg Goerke	Theologie	Oberlehrer a. d. deutschen Schule in Tsingtau
341	Alfred Grabowski	Theologie	Hilfsarb. b. d. Gemeindeverwalt. Berlin-Brietz
342	Erwin Eich	Bankfach	Dr. jur. Dir. der Reichsbanknebenst. Norden
343	Hermann Engler	Steuerfach	Dr. phil. Oberl. a. d. städt. Realsch. in Königsberg i. Pr.
344	Otto Friese	Landwirtschaft	Polizei-Assessor in Berlin
345	Alfred Bielfeld	Militär	Oberleutnant im 18. Inf.-Rgmt.
346	Oscar Geiger	Landwirtschaft	Gutsbes. in Mortung Kr. Loebau
347	Kurt Hoffmann	Militär	Arzt in Altona
348	Georg Pitsch	N. Philologie	Bankbuchhalter in Friedenau b. Berlin
349	Hermann Roeske	Medicin	†
350	Paul Schmidt	Postfach	Ober-Postpraktikant in Herne (Westf.)
351	Franz Fritz Frhr. v. Fürstenberg	Jura	Reg.-Assessor in Tondern
352	Ernst Haeger	Steuerfach	
353	Heinrich Hecht	Medicin	Dr. phil. in Kiel
354	Alfred Kadlubowski	Baufach	Oberl. a. d. Baugewerkschule Kattowitz
355	Alfred Lascek	Militär	Oberleut. i. Inf.-Regt. Nr. 61
356	Leo Nast	Medicin	Dr. jur., Assessor in Berlin
357	Alfred Simonsohn	Medicin	Dr. med. Arzt
358	Otto Spalding	Bergfach	Amtsrichter in Neumark
359	Walter Stollenz	Militär	Oberleut. im Fuß-Art.-Regt. Nr. 2
360	Gerhard Hering	Jura	Assessor beim Amtsgericht in Zoppot
361	Bruno Kurowski	Bankfach	Referendar in Berlin
362	Andreas Beckmann	Landwirtschaft	Zahnarzt in Allenstein
363	Hugo Canditt	Jura	Assessor b. Amtsgericht in Danzig
364	Martin Heidenhain	Jura	Dr. phil. Referendar in Berlin
365	Ernst Kranz	Medicin	Dr. med. Arzt in Elbing
366	Ernst Sierig	Medicin	Dr. med. Arzt in Georgenthal-Thüringen
367	Otto Walter	Bankfach	Bankbeamter in Posen
368	Hans Becker	Jura	Assessor in Königsberg
369	Hans Block	Jura	Dr. jur. Assessor in Hannover
370	Otto Felsch	Theol. u. Phil.	Oberl. a. d. Realsch. in Glogau

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
371	Gerhard Glage	Mathematik	Dr. phil. in Kiel
372	Paul Henrici	Theologie	Dr. med. Arzt in Dresden
373	Paul Jankowsky	Mathematik	Oberlehrer in Memel
374	Reinhard Senger	Jura	Bankbeamter in Berlin
375	Franz Strich	Electrotechnik	Gutsbesitzer in Schroop
376	Fritz Wimmer	Medicin	Dr. jur. Assessor in Marienburg
377	Paul Walzer	Jura	Reg.-Referendar in Danzig
378	Johannes Witt	Phys. u. Chem.	Dr. med. Arzt in Bautzen
379	Walter Zieseimer	Theologie	Dr. phil. Wiss. H.-L. Marienburg
380	Johannes Zieseimer	Jura	Assessor in Marienburg
381	Erwin Felsch	Jura	Dr. jur. Assessor in Marienburg
382	Paul Grunenberg	Theologie	Kaplan in Heilsberg
383	Franz Hannemann	Jura	Referendar in Posen
384	August Kraeuter	Baufach	
385	William Kühn	Philologie	Dr. phil. Oberl. in Greiffenberg i. Pom.
386	Bruno Wysocki	Bankfach	†
387	Kurt v. Zeddelmann	Militär	Intendantur-Referendar Danzig
388	Hans Zint	Jura	Dr. jur., Amtsrichter in Danzig
389	Martin Citron	Jura	Referendar in Berlin
390	Georg Gehlhoff	Mathematik	Dr. phil. Friedenau
391	Ernst Kanter	Medicin	Oberarzt in Königsberg i. Pr.
392	Bruno Leu	Bankfach	Pfarrer in Krangen bei Pr. Stargard
393	Johannes Lux	Buchhändler	Redakteur in Düsseldorf
394	Ernst Matthews	Bankfach	Referendar in Danzig
395	Fritz Steckel	Mathematik	Kand. d. h. Schulamts in Goettingen
396	Arthur Woelke	Jura	Apotheker in Hamburg
397	Kurt Neumann	Tierarzneikd.	Dr. Repetitor am pathol. Inst. der thierärztl. Hochsch. Charlottenburg
398	Hans Claaßen	Jura	†
399	Johannes Treuge	Jura	cand. arch. Berlin
400	Joseph Hennecke	Mathem. u. Nat.	Assistent am botan. Institut in Breslau
401	Walter Patzig	Forstfach	Forstreferendar in Schwerin a. W.
402	Julius Stalinski	Theologie	
403	Oscar Mürau	Militär	Leutn. im Feld-Art.-Regt. in Allenstein
404	Karl Steckel	Jura	†
405	Erwin Scotland	Baufach	Reg.-Bauführer in Siegen
406	Max Draeger	Jura	Dr. jur. Referendar in Danzig
407	Gerhard Guertler	Jura	†
408	Ernst Panten	Philologie	Dr. phil., cand. prob. in Berent
409	Leopold Hecht	Bankfach	Diplom-Ingenieur in Langfuhr
410	Willy Loepf	Medicin	Arzt in Danzig Städt. Krankenhaus
411	Kurt Eichhardt	Jura	Referendar in Dirschau
412	Max Bisewski	Mathematik	Dr. phil. Oberl. am Seminar Rogasen
413	Paul Stoermer	Jura	Leutnant im Fuß-Art.-Regt. Nr. 1 in Loetzen
414	Bruno Ziemens	Jura	Gutsbesitzer in Arys Opr.

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
415	Fritz Kraeuter	Jura	
416	Werner Rohleder	Jura	Referendar in Danzig
417	Paul Schubring	Philologie	
418	Kurt Wittig	Philologie	Dr. phil. Königsberg i. Pr.
419	Alfred Daluge	Kaufmann	
420	Willy Dan	Maschinenbau	stud. jur.
421	Gotthold Guertler	Jura	cand. jur.
422	Leo Kollpack	Kaufmann	Kand d. h. Schulamts Braunslage
423	Alfred Levy	Jura	
424	Hermann Loepp	Medicin	cand. med. Berlin
425	Otto Suckau	Philologie	cand. phil. Berlin
426	Arthur Toeplitz	Naturwissensch.	stud. phil. Berlin
427	Ernst Wiebe	Jura	cand. jur.
428	Bruno Bloch	Bankfach	cand. jur. Elbing
429	Waldemar Hülsen	Theologie	stud. phil.
430	Edmund Lenzner	Baufach	cand. arch.
431	Wilhelm Meinhold	Theologie	cand. theol.
432	Conrad Patzig	Marine	Fähnrich zur See
433	Erich Randt	Philologie	cand. phil.
434	Johannes Schroeter	Theologie	cand. theol.
435	Alfred Stoermer	Militär	Leutnant im Fuß-Art.Regt. Nr. 1 in Königsberg
436	Max Wolff	Theologie	stud. theol.
437	Karl Draeger	Chemie	stud. jur.
438	Erich Muscate	Jura	stud. jur.
439	Hans Neumann	Naturwissensch.	stud. phil.
440	Willy Baumgart	Jura	stud. jur.
441	Eckehard Beckert	Jura	stud. jur.
442	Ewald Glomsda	Jura	stud. jur.
443	Hermann Krische	Medicin	stud. jur.
444	Harry Nadrowski	Militär	Leutnant im Inf-Regt. Nr. 15 Minden
445	Ewald Speisiger	Tierarzneikd.	cand. med.
446	Kurt Rosenbaum	Medicin	stud. jur.
447	Walter Rempel	Schiffbau	stud. phil.
448	Paul Vochetzer	Tierarzneikd.	stud. med. vet.
449	Reinhold Busch	Math. u. Naturw.	stud. math.
450	Ernst Conrad	Landwirtschaft	Landwirt
451	Armin Daniel	Baufach	stud. arch.
452	Bruno Freitag	Naturwissensch.	stud. phil.
453	Bruno Hahn	Baufach	stud. arch.
454	Arnold Hülsen	Philologie	stud. phil.
455	Ernst Kaczke	Geschichte	stud. phil.
456	Gerhard Lawin	Theologie	stud. theol.
457	Friedrich Liegmann	Militär	Pionieroffizier in Riesa a. E.
458	Hans Schoeneck	Marine	Seekadett
459	Hans Splanemann	Kaufmann	Bankbeamter in Berlin

No.	Vor- und Zunamen	Erwählter Beruf Studium	Lebensstellung, Bemerkungen
460	Armin Hewelke	Militär	Fähnrich in Berlin
461	Leo Aris	Bankfach	Bankbeamter in Danzig
462	Werner Dobisch	Baufach	stud. arch.
463	Hans Feige	Medicin	stud. med.
464	Hans Lawin	Philologie	stud. phil.
465	Ernst Napromski	Landwirtschaft	Landwirt
466	Siegfried Ruhm	Jura	stud. jur.
467	Heinrich Frhr. Senfft von Pilsach	Militär	Fähnrich im 1. Garde-Regt. in Potsdam





No.	Year of Invention	Material used	Location of Invention
100	1800	Iron	England
101	1801	Steel	England
102	1802	Wrought Iron	England
103	1803	Cast Iron	England
104	1804	Soft Iron	England
105	1805	Hard Iron	England
106	1806	Cast Steel	England
107	1807	Wrought Steel	England